

Beilage A zum Seniorenwohnhausvertrag

Informationsblatt zum Datenschutz

Was sind Daten?

Daten sind alle Informationen über Sie, die wir aufbewahren und verwenden. In gewissen Fällen erhalten wir auch Informationen von z.B. Angehörigen, Krankenhäusern, sowie verschiedenen Gesundheitsdienstleistern.

Wir verwenden folgende Informationen über Sie:

- Name
- Geburtsdatum
- aktuelle und frühere Wohnadressen
- Namen, Adressen und Telefonnummern von Personen, die wir kontaktieren können
- Informationen darüber, welche Pflege Sie benötigen und welche Pflege Sie bereits von uns bekommen haben
- Informationen zu Ihrem Gesundheitszustand und zu den bei Ihnen durchgeführten medizinischen Behandlungen
- Vielleicht haben Sie vorsorglich jemandem eine Vollmacht gegeben, Entscheidungen für Sie zu treffen, falls Sie das einmal nicht mehr selbst können. Dann benötigen wir Informationen darüber, wer die Vollmacht hat und was diese Person entscheiden darf. (Vorsorgevollmacht)
- Wenn ein Gericht einen Erwachsenenvertreter für Sie bestimmt hat, dann benötigen wir den Gerichtsbeschluss oder den Nachweis des Eintrags in das Vertretungsverzeichnis

- Angaben zur Verrechnung der SWH-Kosten
- Informationen über ihren aktuellen Aufenthaltsort, falls Sie oder Ihr gesetzlicher Vertreter uns beauftragt haben, ein elektronisches Ortungssystem zum Einsatz zu bringen.

Muss ich dem Magistrat Salzburg diese Daten geben?

Ja. Es ist wichtig, dass wir diese Daten von Ihnen bekommen und speichern. Nur so können wir einen Vertrag mit Ihnen abschließen und Sie in ein Seniorenwohnhaus aufnehmen.

Sie müssen uns aber nur Daten geben, die notwendig sind, damit wir Ihnen alle Leistungen bieten können, die Sie von uns erwarten.

1. Wofür werden meine Daten genutzt?

- Damit wir alles für Sie vorbereiten können, bevor Sie bei uns einziehen
- Damit wir einen Seniorenwohnhausvertrag mit Ihnen abschließen können
- Damit wir Sie bei uns aufnehmen können
- Damit wir unsere gesetzlichen Pflichten erfüllen können, wenn Sie bei uns wohnen (z.B. Pflegegesetz)
- Damit wir überprüfen können, welche Pflege Sie bekommen haben und dadurch sehen, welche Pflege und Betreuung Sie brauchen (Pflegedokumentation)
- Damit wir alle Leistungen an Sie verrechnen können
- Damit wir alle Leistungen an die Sozialhilfe verrechnen können
- Damit wir verschiedene soziale Angebote und Gesundheitsleistungen für Sie vermitteln können.

2. Wer erhält meine Daten (und warum?)

- Unsere Bank erhält Ihre Kontodaten – damit wir Ihre monatliche Miete und andere Leistungen abbuchen können
- Rechtsanwälte, Steuerberater oder Inkassobüros erhalten Daten über offene Rechnungen, falls das nötig ist, damit wir Ihre Zahlungen erhalten
- Personen, die eine Handlungsvollmacht von Ihnen haben und für Sie entscheiden dürfen
- Personen, die die Erwachsenenvertretung für Sie haben
- Personen, die auf Ihren Wunsch das Recht haben, Auskunft über Sie zu erhalten (z. B. über Pflegemaßnahmen und Pflegedokumentation)
- Personen aus anderen Einrichtungen und Gesundheitsdienstleister, die Sie pflegen oder medizinisch behandeln
- Das Sozialamt, zur Verrechnung der Leistungen an die Sozialhilfe.

Wir geben keine Daten an andere Länder oder an internationale Organisationen weiter.

3. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

So lange, wie verschiedene Gesetze es verlangen (Pflegegesetz, Steuerrecht etc.)

Daten, für die es keine gesetzlichen Vorschriften gibt, behalten wir nur so lange, wie es für unsere Arbeit notwendig ist. Danach werden diese Daten gelöscht.

4. Welche Rechte habe ich?

Sie wollen wissen, welche Daten wir von Ihnen haben?

Dann können Sie alle Daten verlangen, die bei uns über Sie gespeichert sind. (Art 15 DSGVO)

Sind Daten falsch, haben sich Daten geändert – oder sind Daten unvollständig?

Dann können Sie verlangen, dass wir Ihre Daten korrigieren oder ergänzen (Art 16 DSGVO).

Wollen Sie nicht mehr, dass Ihre Daten bei uns gespeichert sind?

Dann können Sie verlangen, dass wir Ihre Daten löschen (Art 17 DSGVO).

Wir werden dann nur solche Daten behalten, die wir gesetzlich noch nicht löschen dürfen.

In bestimmten Fällen können Sie auch verlangen, dass wir die Verwendung Ihrer Daten einschränken. Dann können wir Ihre Daten nur noch unter besonderen Bedingungen verwenden. (Art 18 DSGVO).

Wollen Sie nicht mehr, dass wir Daten verwenden oder weitergeben, für die Sie uns eine eigene Einwilligung gegeben haben?

Dann können Sie Ihre Einwilligung jederzeit zurücknehmen und uns informieren, welche Verwendung Sie nicht mehr möchten oder an wen wir die Daten nicht mehr weitergeben dürfen).

Wollen Sie Ihre Daten erhalten?

Dann können Sie verlangen, dass wir Ihre Daten an Sie herausgeben (Art 20 DSGVO).

Wenden Sie sich bitte mit Ihren diesbezüglichen Anfragen an:

senioreneinrichtungen@stadt-salzburg.at

5. Wie kann ich meine Datenschutzrechte wahrnehmen?

In Punkt 4 sind Ihre Datenschutz-Rechte beschrieben. Wenn Sie diese Rechte wahrnehmen wollen, dann schreiben Sie dem Datenschutzbeauftragten im Magistrat Salzburg:

Postadresse: An den
Datenschutzbeauftragten
Magistrat der Landeshauptstadt Salzburg
Mirabellplatz 4
5020 Salzburg

E-Mail: datenschutzbeauftragter@stadt-salzburg.at

Falls wir uns nicht sicher sind, ob der Brief oder die E-Mail wirklich von Ihnen kommt, werden wir um Nachweise bitten – zum Beispiel um eine Ausweiskopie.

6. Was mache ich, wenn von dem Magistrat Salzburg meine Daten nicht rechtmäßig verarbeitet werden?

In diesem Fall können Sie sich an die Datenschutzbehörde in Wien wenden:

Postadresse: Österreichische Datenschutzbehörde
Barichgasse 40-42
1030 Wien